

Protokoll der KET Sitzung am 16.12.2019, 16:00 - 17:30 (M.Kobel)

<https://indico.desy.de/indico/event/25001/>

Anwesend: M.Beneke, V.Büscher (ab 16:15), F. Ellinghaus, M.Elsing (ab 16:15), Ch. Grefe, T.Hebbeker, M.Kobel, J.List, P.Schleper U.Uwer, G.Weiglein

TOP1: Protokoll letzte Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung (15.11.) wurde ohne Änderung verabschiedet

TOP2: Mitteilungen (U.Uwer)

- Das KET benennt als neue ECFA Vertreter*innen: Alexander Schmidt (Aachen), Elisabetta Gallo (Hamburg) und als Ersatz Hubert Kroha (München). Alle haben zugestimmt. Ein*e dritte*r Vertreter*in muss noch vom KHuK nominiert werden.
- Das Mandat von Klaus Rabbertz als ACCU Vertreter läuft zum 31.12. aus. Da er erst 2 Jahre im Amt ist, wurde er gebeten, nochmals weitere 3 Jahre zu übernehmen.
- Am 12.12. fand das Treffen der Dachorganisation DigUM (Digitalisierung in der Erforschung von Universum und Materie) aller ErUM-Data Arbeitsgruppen statt. Christian Zeitnitz vertrat Markus Schumacher. In der [Iteration der Leitlinien](#) (pdf in Indico) wurde auf Anregung des KET die wissenschaftliche Freiheit der ErUM-Data Arbeitsgruppen durch entschärfte Formulierungen im folgenden Absatz besser berücksichtigt:
„Die beitragenden ErUM-Arbeitsgruppen entwickeln zukunftsfähige Lösungen im Sinn der oben genannten Vision zur modernen Digitalisierung von ErUM. In den DigUM-Interessensgruppen (Topic Boards) werden Vorschläge für technische Lösungen, ihre Umsetzungen sowie Vorschläge zu Priorisierungen erarbeitet.... Der Fortschritt bei der Umsetzung der Lösungen soll in den jeweils passenden Gremien von DigUM berichtet und evaluiert werden.“
Der ErUM-Data Prozess gestaltet sich konstruktiv: „Alle marschieren in eine Richtung“. Es ist ein Wettbewerb für Namensfindung ausgeschrieben (--> Aachener Printen). Ein Antrag mit Volumen von 1-1.5 Mio Euro wird vorbereitet.
- Die nächsten KET-Jahrestagungen in Bad Honnef sind endgültig festgesetzt auf
 - 19. – 20. 11. 2020 (Do + Fr)
 - 25. – 26. 11. 2021 (Do + Fr)

TOP3: Bericht von den KHuK und KAT Jahresversammlungen (F. Ellinghaus, Th. Hebbeker)

Thomas Hebbeker (KAT) und Frank Ellinghaus (KHuK) haben als KET-Vertreter an den Jahrestagungen von KAT und KHuK teilgenommen.

1) Thomas Hebbeker berichtet von der KAT Jahrestagung, auf der er auch einen Statusreport des KET präsentierte

- KAT Agenda war spezifischer auf BMBF ausgerichtet als bei KET
- KAT strebt Bezahungen von Promovierenden auf 2/3 Stellen an
- Aufteilung einiger Gebiete (Neutrinos, Axionen, Gravitationswellen) zwischen KET und KAT soll zwischen den Vorsitzenden besprochen werden
- Die Community sollte beim KET Statement zum Europäischen Strategieprozess möglichst breit mitgenommen werden.

Das KET diskutiert zum letzten Punkt folgende Möglichkeiten:

- Artikel im Physik Journal (vgl. Aufruf von Gregor Herten)
- Pressemitteilung des KET
- Betonung der Forschung im Higgs Sektor (Artikel geplant)

Dazu werden Kontaktaufnahmen von Uli Uwer mit Gregor Herten und von Jenny List mit Barbara Warmbein stattfinden.

2) Frank Ellinghaus berichtet von der KHuK Jahrestagung;

- Abendveranstaltung Do abend, BMBF anwesend
- Satzungsänderung: Bei KHUK wählen ab sofort auch Promovierende
- ERUM-Data, NFDI-Verbund: ähnlich wie bei uns
- Kurze „lockere“ Diskussion über ESG
- Doktorandenbezahlung soll einheitlich sein, keine Promovierenden 2. Klasse
KHUK unterstützt die Bestrebung mit 67% zu vergüten, als gerechte Bezahlung von jungen Wissenschaftler*innen. Statement aber nicht ausformuliert, nur auf Folien.

3) Uli Uwer ergänzt, dass das KfB neu gewählt wurde.

TOP4: Bericht aus der ESG (S. Bethke und J. Mnich)

entfällt, da beide nicht anwesend sein können

TOP5: Doktoranden-Bezahlung: Nächste Schritte (P. Schleper)

Nach Diskussion werden folgende Schritte vereinbart:

1. U.Uwer, Th.Hebbeker und P.Schleper erstellen Textentwurf für KET als Diskussionsgrundlage
2. Wir einigen uns im KET und kontaktieren dann auch die Kollegen von KHuK.
3. Diskussion mit BMBF und PT DESY

4. Strategiediskussion im Mai: KET Sprecher präsentiert Beschluss

Nachfrage von Frank Ellinghaus zu verbleibender Flexibilität: Es wird erwartet, dass BMBF-Projekte auch weiterhin eine größere Flexibilität als DFG-Projekte in der Bezahlung von Personal erlauben werden.

Thomas Hebbeker rechnet vor, dass eine Erhöhung auf 2/3 Promotions-Stellen für die Gesamtbewilligungssumme (Personal + Sachmittel + FIS) nur eine 5-6% Erhöhung bedeuten würde. Darum könnte man das BMBF durchaus bitten. Erfahrungen von KAT bei den ausstehenden Bewilligungen sollen berücksichtigt werden.

Das KET sieht eine klare und breite Tendenz zu 2/3 Stellen für Promovierende. KET und KHuK sollten beim Strategietreffen mit einer Stimme sprechen. Dieser Wunsch soll an KHuK herangetragen werden. Beschluss bis zum Strategietreffen nötig. Klaus Desch als Vorsitzender des GA sollte informiert werden.

TOP6: Umfrage für RECFA Besuch (P. Schleper)

Fragebogen aus 2013 ([in Agenda verlinkt](#)) muss aktualisiert werden: Wie viele Professor*innen u. Mitarbeiter*innen (Altersstruktur), wie viele NWGL*innen; Nationalität; Zahl der Abschlussarbeiten; Finanzierungsquellen; Aufteilung der FTE auf Projekte; Technologietransfer.

Frage nach dem Verbleib der Absolvent*innen muss hinzugefügt werden.

yHEP (Ch. Greife) will Lebensumstände der Promovierenden abfragen (Bottom-up)

Aus März Protokoll: Es wurde diskutiert, die letzte Umfrage um wenige weitere Fragen zu erweitern, um beispielsweise mehr über Motivation für das Verlassen der Teilchenphysik zu erfahren. Hierzu sollen sich U. Schnoor, E. Garutti und F. Ellinghaus Gedanken machen.